

Vizemeister Vervisch vor schwerer Aufgabe

(23.04.2008) Am kommenden Wochenende geht es endlich los! Der ATS Formel-3-Cup 2008 startet mit seinen ersten beiden von 18 Saisonrennen im badischen Hockenheim. Beim Jim Clark Revival bietet sich den Fans eine interessante Mischung aus Formel-1-Boliden vergangener Tage und hypermodernen Formel-3-Monoposti der Neuzeit. Knapp 30 Pilotinnen und Piloten kämpfen um die Nachfolge des letztjährigen Formel-3-Champions Carlo van Dam.

Frédéric Vervisch wird es nicht einfach haben. Der Belgier tritt in seiner zweiten Formel-3-Saison an, den Meistertitel zu holen: „Alles andere kann nicht mein Ziel sein, denn alles andere habe ich ja schon erreicht“, legt sich Vervisch fest und erinnert damit an den Vizetitel, den er 2007 im ATS Formel-3-Cup kassierte.

Damit hat der 21-Jährige aus Kortrijk eine schwierige Aufgabe übernommen, so viel ist ihm schon jetzt klar. Wie groß die Konkurrenz in diesem Jahr ist, musste Vervisch am 21. April beim offiziellen Testtag feststellen: auf dem Hockenheimring schafft er im 24-köpfigen Starterfeld lediglich den siebten Platz. „Kein Problem, wir haben heute eine Menge ausprobiert und uns optimal für den Saisonstart am kommenden Wochenende vorbereitet“, verspricht der Neuzugang im Swiss Racing Team.

Eine Favoritenrolle zuzuordnen fällt in der kommenden Saison besonders schwer. Viele schnelle Rookies sind dabei und, wie beispielsweise Vervisch, Matteo Chinosi (Italien) oder Max Nilsson (Schweden) auch anerkannt schnelle Etablierte. Einer der Rookies überraschte bereits am Testtag: Philipp Eng (1:35.679 Minuten) fuhr im Dallara F307 Mercedes aus dem Team HS Technik die schnellste Zeit des Tages. Dem jungen Österreicher fiel damit die Ehre zu, als einziger Pilot eine Rundenzeit unter 1:36 Minuten zu markieren.

Überhaupt scheinen zwei Schlagworte die neue Saison des ATS Formel-3-Cup zu prägen: Ausgeglichenheit und Vielfalt. Die ersten drei Plätze des offiziellen Testtages wurden mit drei verschiedenen Motorvarianten erzielt: Platz eins mit Mercedes, Platz zwei mit Mugen-Honda und Platz drei mit Volkswagen.

Für viel mehr als nur für einen Farbtupfer sorgt die frauliche Riege im diesjährigen Fahrerker. Mit Rahel Frey (Schweiz), Karlina Stala (Lettland) und Shirley van der Lof (Niederlande) sind nicht nur drei hübsche, sondern auch schnelle Girls unterwegs - sie alle lagen mit ihren Testzeiten in Hockenheim im Mittelfeld.

Die Vorzeichen für eine überaus spannende Saison im ATS Formel-3-Cup 2008 sind gesetzt. Auch wenn man keinen Favoriten bestimmen kann, scheint eines bereits jetzt klar zu sein: der Champion 2008 wird wohl keinen deutschen Pass besitzen, denn aus 16 verschiedenen Nationen stammen die Fahrer und mit Marcel Schlenker aus Obereschbach und Klaus-Dieter Häckel aus Möhnesee sind derzeit nur zwei Deutsche darunter.

 Drucken